

Das WDVS Fensterbanksystem »TwoSafe« – doppelte Sicherheit für die Fassade



Neu!
Jetzt mit werkseitiger
Dichtband-Ausstattung

Anforderungen an die Fensterbank bei WDV-Systemen



Auszug aus einer Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung:

»Die Fensterbänke müssen regendicht, z. B. mithilfe von eingeputzten U-Profilen, ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden.«

Auszug aus der Richtlinie »Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Trockenbau und WDV-Systemen«:

»Eingebaute Fensterbänke, inklusive Bordprofile, müssen schlagregendicht sein. [...] Die Fensterbänke dürfen in ihrer thermischen Längenausdehnung nicht behindert sein.«



Die positive Wirkungsweise von Wärmedämm-Verbundsystemen ist vom Zusammenspiel zahlreicher Einzelkomponenten abhängig. Eine wichtige Komponente ist die Fensterbank. Diese muss nicht nur optischen Ansprüchen genügen, sondern auch dauerhaft die Schlagregendichtigkeit und den Ausgleich thermisch bedingter Längenänderungen gewährleisten.

Besonders die letzten beiden Punkte gewinnen anlässlich der modernen Bauart mit geringen (oder keinen!) Dachüberständen, in die Dämmschicht vorgelagerten Fenstern – und den sich daraus ergebenden geringen Laibungstiefen, den stetig steigenden Dämmschichtdicken etc. – mehr und mehr an Bedeutung. Zudem sind bei einfachen, aufgesteckten Aufkantungen zusätzliche Versiegelungen, also ein zusätzlicher Arbeitsschritt, erforderlich – eine Lösung die nicht immer auf uneingeschränkte Akzeptanz beim Auftraggeber stößt.

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, wurde von Brillux das »TwoSafe« Fensterbanksystem entwickelt. Im Vergleich zu einfachen, aufgesteckten Aufkantungen, erfüllt dieses nicht nur unter allen Bedingungen und ohne zusätzliche Versiegelungen die geforderte Schlagregendichtigkeit* (first Safe), sondern es ist auch in der Lage, die thermisch bedingten Längenänderungen der Aluminium-Fensterbank zu kompensieren (second Safe). So gehören Feuchteschäden und Stauchungsrisse im Bereich von Fensterbänken der Vergangenheit an. Eben doppelt sicher = TwoSafe!

Typische Stauchungsrisse infolge thermischer Längenausdehnung bei einfachem Fensterbankabschluss.

*Prüfbericht Nr. 106 31266, Institut für Fenstertechnik in Rosenheim



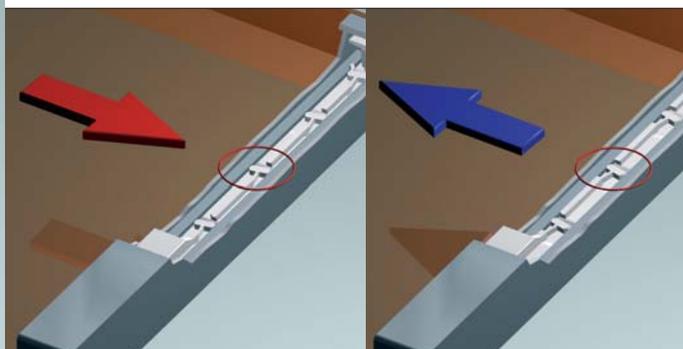
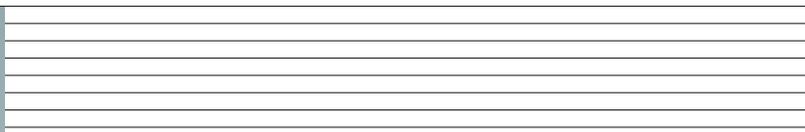
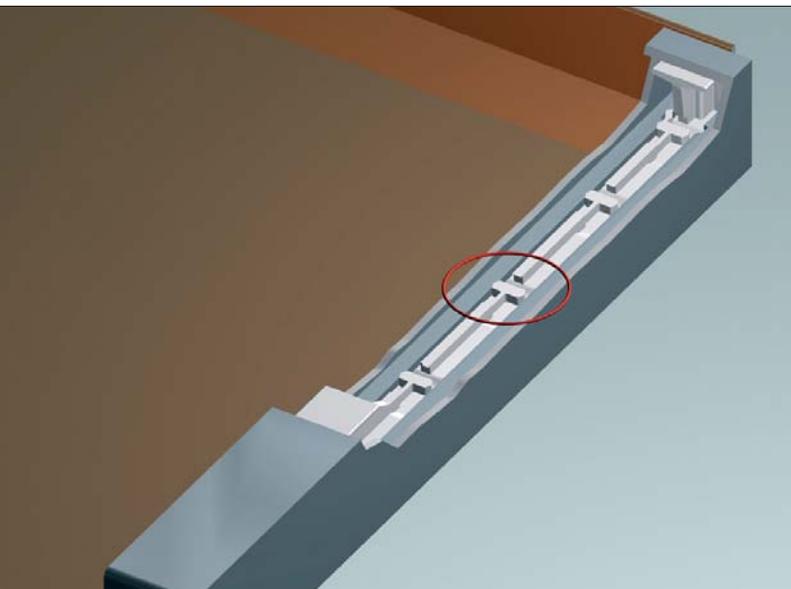


Was ist neu an »TwoSafe«?



Basis für das »TwoSafe« Fensterbanksystem ist das neu konzipierte, zweiteilige TS-Gleitendstück 3800 für den seitlichen Abschluss. Dies besteht aus einem Grundprofil mit integrierter EPDM-Dichtung und dem aufgeschobenem Aluminiumprofil. Im Vergleich zu bisher marktüblichen, entkoppelten Lösungen überzeugt das TS-Gleitendstück 3800 durch die einheitliche Farb- und Materialgebung. Unschöne, optisch häufig als störend empfundene schwarze »Gummi«-Dichtungen, gehören der Vergangenheit an.





Bei einem Temperaturunterschied von 50° C beträgt die Längenänderung von Aluminium ca. 1,2 mm je m. Diese thermische bedingte Längenänderung wird durch die einzigartige Bauweise des TS-Gleitendstücks 3800 sicher kompensiert.

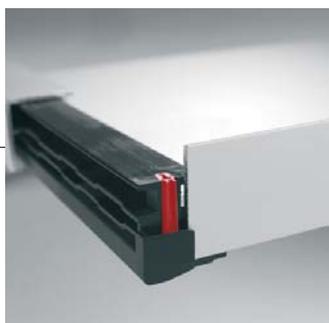
1) Fensterbank in »Ruhestellung«

2) Bei wärmeren Temperaturen verlängert sich die Fensterbank – durch die flexiblen Zapfen des Grundprofils bleibt das TS-Gleitendstück 3800 ebenso in der gleichen Position ...

3) ... wie bei kühleren Temperaturen.

Neben der Kompensierung thermisch bedingter Längenänderungen und der ansprechenden Optik, bietet das TS-Gleitendstück 3800 zudem weitere technische Vorteile:

- Durch eine Auflaufschräge am Klemmsteg ist eine einfache und schnelle Montage gewährleistet.
- Durch eine umgreifende Lasche wird eine exakte Positionierung am Anschraubsteg ermöglicht. Zudem verhindert die Lasche sicher ein Abrutschen des Gleitendstückes nach vorne.



- Durch die integrierte EPDM-Dichtung (hier rot markiert) und die umgreifende Lasche ist ein Wassereintritt ausgeschlossen. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht erforderlich.



Und das »TwoSafe« Fensterbanksystem bzw. das TS-Gleitendstück 3800 verfügen über weitere wichtige Vorteile, wie etwa:

- Die werkseitige Ausstattung mit einem WDVS Dichtband, Typ 24/3.
- Eine hohe Flexibilität. Durch die Aufsteck-Montage sind Zuschnitte oder notwendige Einkürzungen der Fensterbänke auch noch vor Ort möglich.
- Kurze Lieferzeiten und eine sich daraus ergebende hohe Planungssicherheit.



- Die Schlagregendichtigkeit, geprüft in Anlehnung an EN 1027: 2000-06, wurde nachgewiesen bis 1.200 Pa!



Vorteil: einfache Montage

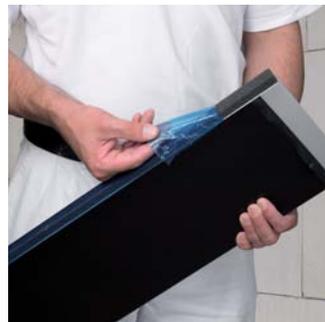


1. Ausmessen der Fensterbänke

Die Länge der zu bestellenden Fensterbank ergibt sich aus dem späteren, fertigen »lichten Maß« inklusive Dämmung, Armierung und Putz (ggf. auf dem Blendrahmen anzeichnen) + 2 x 16 mm für die TS-Gleitendstücke. Unter der Berücksichtigung der Laibungstiefe, der Kleberschichtdicke sowie der Dicke der Dämmschicht, der Armierung und der Schlussbeschichtung ist ein Überstand von ca. 40 mm bei der Ermittlung der Ausladung zu berücksichtigen.

2. Aufstecken der vormontierten TS-Gleitendstücke auf die Fensterbank

Zunächst die Schutzfolie des werkseitig aufgebrauchten WDVS Dichtbandes langsam abziehen und die Schutzfolie der Fensterbank auf einer Breite von ca. 3 cm lösen. Anschließend die TS-Gleitendstücke aufstecken. Um Beschädigungen der umgreifenden Lasche zu verhindern, die TS-Gleitendstücke gleichmäßig parallel aufstecken (nicht über Eck!). Zur Vermeidung von Trommeleffekten durch aufprasselnden Niederschlag ist auf die Fensterbank-Unterseite die Antidröhn-Beschichtung 3561 anzubringen.



3. Montage

Die Fensterbank horizontal ausgerichtet mit Hilfe der Schrauben 3563 inkl. Abdeckkappen anschrauben. Hohlräume unterhalb der Fensterbank sind vor der Montage mit Dämmstoff aufzufüllen.



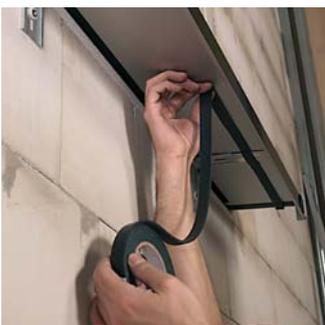
4. Stabilisierung

Zur Stabilisierung sind Maueranker 3569 in einem Abstand von ca. 50 cm anzubringen.



5. Anschluss des WDVS

Vor der Anbringung des Dämmstoffes ist umlaufend (unterhalb und an den TS-Gleitendstücken) das WDVS Dichtband 3799 Typ FE 19/3 oder 2D 15/3-9 fachgerecht anzubringen.



6. Abschluss der Arbeiten

Erst nach Abschluss sämtlicher Arbeiten die aufgebrachte Schutzfolie von der Fensterbank entfernen. Achtung: Um Beschädigungen vorzubeugen, nicht mit Cuttermesser einschneiden!

Einzellängen über 3,00 m sind zu vermeiden, im Bedarfsfalle können systemkonforme Stoßverbinder geliefert werden. Bitte zur Montage auch die weiteren Angaben im Praxismerkblatt 3557 beachten.



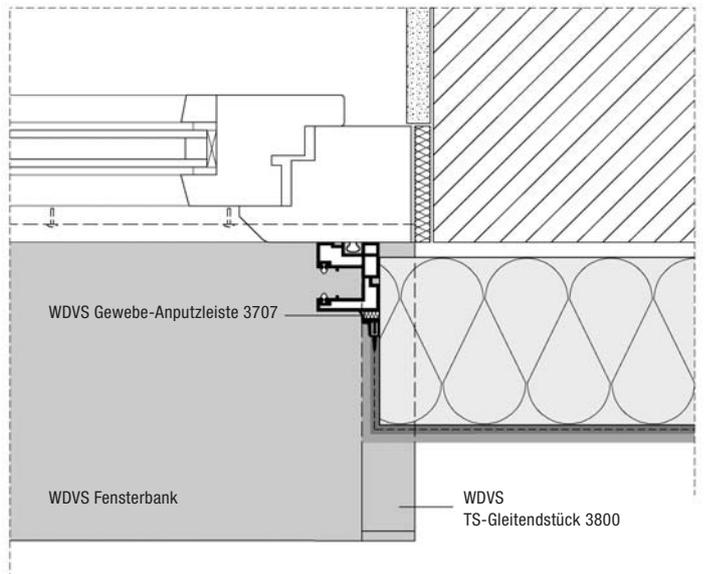
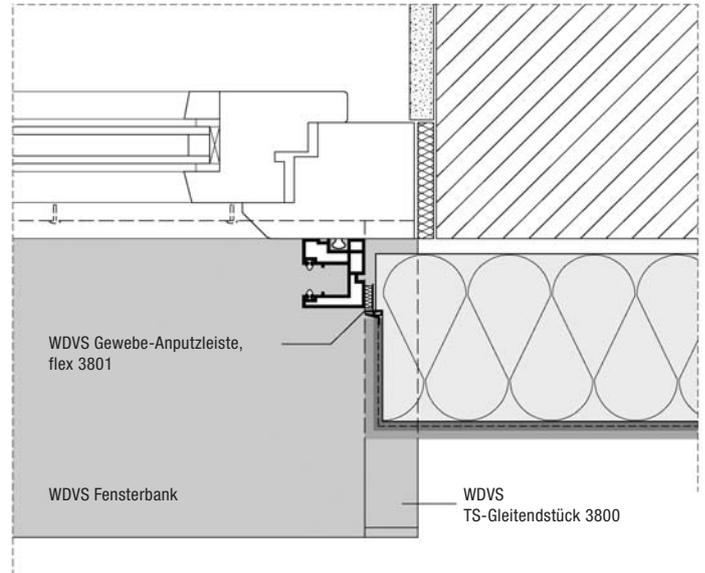
Korrekte Ausführung bei Rollladenführungsschienen



Grundsätzlich gibt es zwei Ausführungsvarianten, bei denen die Schlagregendichtigkeit ohne Einschränkung gegeben ist:

- Seitlicher Anschluss an die Rollladenführungsschiene mit der WDVS Gewebe-Anschlussleiste, flex 3801.
- Anschluss auf der Rollladenführungsschiene mit der Gewebe-Anputzleiste 3707. Hierbei wird die Rollladenführungsleiste ausgeklinkt oder gekürzt.

Für beide Ausführungsvarianten gilt der Anschluss der Fensterbank unterhalb des Wasserschenkels. Ansonsten muss die Rollladenführungsschiene auch zum Wasserschenkel hin um die Dicke des Fensterbank-Anschraubsteges und des Dichtbandes bzw. der Fensterdichtung fachgerecht ausgeklinkt werden.



Noch Fragen?

In welchen Farben und Ausladungen werden die TS-Gleitendstücke 3800 bzw. die Fensterbänke angeboten?

Als Standardfarbtöne stehen jeweils 0001 silber, 0002 dunkelbronze und 0003 weiß zur Verfügung.

Auf Anfrage können die TS-Gleitendstücke 3800 und die Fensterbänke auch in allen Standard-RAL-Farbtönen geliefert werden.

Welche Ausladungen und welche max. Einzellängen werden angeboten?

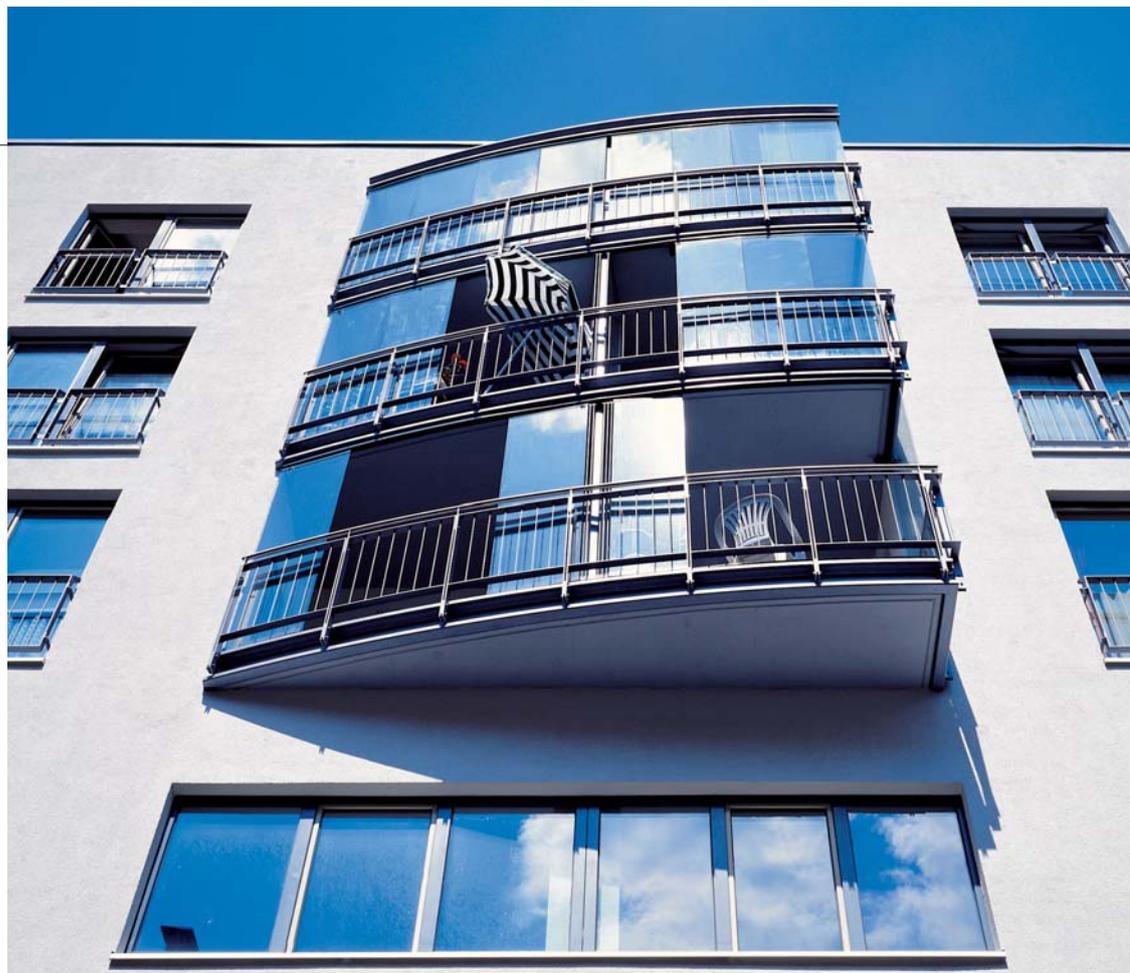
Erhältlich sind Standard-Ausladungen der Fensterbänke von 50 – 400 mm bei Einzellängen bis 6 Meter. Die TS-Gleitendstücke 3800 werden in Längen von 110 – 400 mm angeboten. Für kleinere oder größere Längen bzw. Ausladungen bietet Brillux gesonderte Lösungen bzw. Ausführungsempfehlungen an.

Sind auch weitere Sonderanfertigungen möglich?

Ja! Auf Anfrage sind auch zahlreiche Sonderanfertigungen, z. B. halbrunde Fensterbänke (für »Bullaugen«), Stoßverbinder für Innen- und Außenecken, Mauerabdeckungen etc., erhältlich.

Als Abrundung des WDVS Fensterbanksortimentes bietet Brillux zudem die Balkon-Austrittsbank 3495 aus Styro-Leichtbeton mit Warzenblechauflage an. Hierbei handelt es sich um individuelle Anfertigungen nach Maß als ideale Lösung für den Austritt im Bereich von Terrassen- und Balkontüren.

Weiter Informationen zum WDVS Fensterbanksystem »TwoSafe« und zum Gesamtangebot der Fa. Brillux erhalten Sie unter www.brillux.de, in einer der über 130 Brillux Niederlassungen oder über Ihren Verkaufs-/Technischen Berater.







Brillux
 Postfach 16 40
 48005 Münster
 Tel. +49 (0)251 7188-497
 Fax +49 (0)251 7188-439
 www.brillux.de
 info@brillux.de

